

Erforderliche Unterlagen zur Beschäftigung im Praktischen Jahr

Für die Zahlung der pauschalen Aufwandsentschädigung und des Essensgeldes sind beim Universitätsklinikum Düsseldorf folgende Unterlagen erforderlich:

- Anhängende Vordrucke:
 - Angaben zur Zahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung - **im Original** - (Den Vordruck bitte am PC oder in Druckbuchstaben ausfüllen)
 - Fragebogen zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung/Erklärung zur Beurteilung einer geringfügigen Beschäftigung - **im Original**
- Mitgliedsbescheinigung einer Krankenkasse - **im Original** -
- Geburtsurkunde oder Personalausweis - **in Kopie** -
- Studienbescheinigung - **im Original** -
- Steueridentifikationsnummer (wird vom zuständigen Finanzamt ausgestellt)
- Vertraulichkeitsverpflichtung (die ersten beiden Seiten mit Unterschrift)

Falls Sie Ausländer/in sind, legen Sie bitte zusätzlich folgende Unterlage bei:

- Pass mit gültiger Aufenthaltserlaubnis - **in Kopie** -

Die/Der PJ-Studentin/-Student muss spätestens am Beginn des Tertials die eingeforderten Unterlagen im Personaldezernat des Universitätsklinikums Düsseldorf vorlegen.

Die/Der PJ-Studentin/-Student ruft das Antragsformular auf den Webseiten des Studiendekanats auf (<http://www.medizin.hhu.de/>) auf, füllt es am PC aus und druckt den Vordruck aus. Weiterhin besorgt sie/er die noch erforderlichen o. g. Unterlagen.

Die vollständigen Unterlagen sind dem Personaldezernat vorzulegen.

Wichtige Hinweise

Die Aufwandsentschädigung kann nur in Ihrem laufenden Tertial geltend gemacht werden.

Bei jedem neuen Tertial müssen der Vordruck „Angaben zur Zahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung“ sowie eine aktuelle Studienbescheinigung (beides im Original) im Personaldezernat des Universitätsklinikums Düsseldorf abgegeben werden.

Die Vorlage der restlichen Unterlagen ist bei einer Verlängerung nicht erforderlich.

Die Aufwandsentschädigung und das Essensgeld sind steuerpflichtig, aber sozialversicherungsfrei. Die Zahlung der vorgenannten Leistungen ist nicht neben einer Beschäftigung/einem Dienstverhältnis wie beispielsweise als SHK/WHK an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf / am Universitätsklinikum Düsseldorf möglich, da dann für die gesamten Zahlungen auch für den Arbeitgeber Sozialversicherungs-beiträge zu leisten wären und dies aus haushaltspolitischen Gründen nicht möglich ist.

Die/Der Studierende hat das BAföG-Amt oder einen Stipendiengeber zu benachrichtigen.

Die Annahme der Aufwandsentschädigung kann von Seiten der/des PJ-Studentin/-Studenten abgelehnt werden.

Angaben zur Zahlung einer pauschalen Aufwandsentschädigung und eines Essensgeldes für die Tätigkeit als Student/-in im Praktischen Jahr (PJ)

1. Tertial vom _____ bis _____ im Bereich _____

2. Tertial vom _____ bis _____ im Bereich _____

3. Tertial vom _____ bis _____ im Bereich _____

Teilzeit vom _____ bis _____ im Umfang von 50 % 75 %

Name, Vorname

Telefon

Straße, PLZ, Ort

E-Mail

Persönliche Daten

Geburtsdatum

Geburtsort

Konfession

Bankverbindung

Bank

IBAN

Sozialversicherungs-Nr.

Steuer-ID

Steuerklasse

Besteht ein weiteres Beschäftigungsverhältnis beim Universitätsklinikum Düsseldorf oder bei einem anderen Arbeitgeber ?

nein ja

auf unbestimmte Zeit durch befristeten Vertrag vom _____ bis _____

beschäftigt als _____ bei _____

vergütet mit monatlich _____ Euro brutto bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von _____ Stunden

Wird es sozialversicherungspflichtig abgerechnet ? nein ja

Erklärung

Mir ist bekannt, dass durch die Tätigkeit als Studierende/r im Praktischen Jahr kein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungs- oder Ausbildungsverhältnis begründet wird. Ich erkläre hiermit, die vorstehenden Fragen wahrheitsgemäß nach bestem Wissen beantwortet zu haben. **Ich verpflichte mich, es unverzüglich und in schriftlicher Form dem Personaldezernat des Universitätsklinikums Düsseldorf anzuzeigen, sobald Änderungen zu den o. a. Angaben eintreten.** Die Studienordnung für den Studiengang Humanmedizin, insbesondere deren Anlage 2 „Richtlinien für die Durchführung des Praktischen Jahres“, ist mir bekannt.

Bei Bezug von BAföG, Stipendien und ähnlichen Leistungen:

Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, das BAföG-Amt bzw. den Stipendiengeber etc. über die Annahme der Aufwandsentschädigung und des Essensgeldes umgehend zu unterrichten. Mir ist bekannt, dass ich die Regelungen des Arbeitszeitgesetzes einzuhalten habe.

Neben den ärztlichen Verschwiegenheitsvorschriften gilt für mich aufgrund meiner Aufgabenstellung das Datengeheimnis gem. § 6 Datenschutzgesetz NRW (DSG NRW). Verstöße gegen das Datengeheimnis können gem. §§ 33, 34 DSG NRW bzw. § 203 StGB und anderen Rechtsvorschriften mit Freiheits- oder Geldstrafen geahndet werden.

Düsseldorf, den _____

Unterschrift PJ-Student/-in

Ich befürworte den o. a. Einsatz.

Düsseldorf, den _____

Unterschrift + Stempel Klinik-/Institutsdirektor/-in

Einverstanden

Düsseldorf, den _____

Unterschrift + Stempel Studiendekanat